

Tagesordnung

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 3. Dezember cr. Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Etat der öffentlichen Straßenbeleuchtung pro 1889/90.
2. Petition betr. Anlage einer Straße auf dem Trab-Vogler'schen Grundstück...
3. Bewilligung der Kosten bei der Konkurrenz zum Straßenbau...
4. Petition betr. Entschädigung für zur Strafe abgetretene Terrain...
5. Petition betr. Uebernahme von Trottoirbelichtungslosten...
6. Antrag betr. die Veranlagung der Staatsbeamten zur Gemeinde Einkommensteuer...
7. Bericht der Reclamations-Commission über 6 gegen die Veranlagung zum Bürgersteig...
8. Nachbesserung der Reparatur der Grabstätten...
9. Erklärung von Doppelsteinern am Beamtenwohnhaus...
10. Petition betr. Aufhebung eines Pachtvertrages...
11. Ergänzung der Beiträge über Ausbau von Straßen durch Umlieher...
12. Nachbesserung von Mitteln bei Tit. I. C. pos. 3 des Kammeretat...
13. Genehmigung eines Abkommens wegen Abtretung von Terrain...
14. Vermietung einer Wohnung im Grundstück hoher Kräm 1.
15. Vermietung der neu zu erbauenden Straßenbahn.
16. Genehmigung zur Einleitung einer Einlage.
17. Bericht der Commission über die im Hospital aufgetretenen Missethäter.
18. Genehmigung zur Einleitung einer Einlage.
19. Wahl von Armenbezirks-Vorständen und Vorstellern.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung, Gneht.

Aus der Stadt und Umgebung.

Schlachthaus-Angelegenheit. Der Vorstand des dritten communalen Schlachthausvereins hatte die Vorstände der übrigen communalen Vereine für gestern Abend zu einer Beratung in Sachen der Schlachthaus-Angelegenheit nach Hotel „Stadt Hamburg“ eingeladen...
Kleine Mittheilungen. Zwei Todesurtheile 12 Jahre nach der That. Vor dem Schwurgericht zu Braunberg wurde am 22. 23. November cr. ein Unordnungsprozess gegen drei Angeklagte, den 81 Jahre alten, vier Mal, darunter zwei Mal mit Zuchthaus verurtheilten Werdendänder Brang, den 42 Jahre alten, bereits neun Mal mit Zuchthaus verurtheilten Werdendänder Kolbenberg und den vier Mal verurtheilten Werdendänder Rodt verhandelt.

[Weigverein des Evangelischen Bundes] In der am Freitag, den 7. December Abends 8 Uhr im „Café David“ stattfindenden Versammlung wird Herr Director Professor D. Dr. Kafemann einen Vortrag halten über „1888 und 1889“.

[Wegen des Sonntagschul-Zubiläum] wird am nächsten Sonntag, den 1. Advent, der Abendgottesdienst in der Kirche von 6 auf 4 Uhr verlegt und um 4 Uhr ein Festgottesdienst gehalten, zu welchem die Mitglieder der Domgemeinde und die Freunde der Sonntagschule freundlich eingeladen werden.

[Aus unsern Schulen.] Die Durchschnittsfrequenz an den städtischen Volksschulen stellt sich bei den Knabenklassen wie folgt: Erste Stufe 45 Kinder, zweite Stufe ca. 54, dritte 66, vierte 83, fünfte 78, sechste 81. Bei den Mädchen ist die Durchschnittsfrequenz auf der ersten Stufe 55, auf der zweiten 67, auf der dritten 62, auf der vierten 68, auf der fünften 73, auf der sechsten 70.

[Der hiesige Zinnungs-Ausschuß] hielt gestern Abend unter Vorsitz des Schriftführers Herr C. Zander im „Kriegs-Café“ seine ständige General-Versammlung ab.

[Ausstellung.] Der hiesige Kanarienvogel-Verein veranstaltet vom 1. bis 3. Dezember im Restaurant zum „Eiseller“ eine Ausstellung von Kanarienvogel-Zucht, verbunden mit einer Prämiation. Von den ausgestellten Sängern ist die Mehrzahl verkäuflich.
[Vortrag über „Kindererziehung“ im Neuen Theater.] Es dürfte in manchen Kreisen ein gewisses Interesse erregen, das der Volksschule Johannes-Guttzeit heute Freitag Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“ einen Vortrag über „Kindererziehung“ halten wird und piezist das Thema „Veranlassungen gegen das Spielzeug“ zu behandeln.

bei, dem dieselben ein Annahmemaße für die reiche Ausstattung seiner Thätigkeit auf allen Gebieten des Innens, wovon namens der königlichen Regierung den Dank auszusprechen.

[Vertrauensliste des Ziehwergwerks] zu Halle a. S. In der gestern abgehaltenen ordentlichen Haupt-Versammlung wurde nach Wahl des Vorstandes das Gehalt des Rendanten auf 250 Mk. pro Jahr festgesetzt. Dem Rendentensatz wies man weitere 500 Mark zu, so daß derselbe mit Ende dieses Jahres die Höhe von 1500 Mk. erreicht. Das Vermögen der Kaffe bezieht sich auf 2717 Mark.

[Verein der Milch-Interessenten im Saalkreis.] Dieser geseftlich der vor einigen Tagen abgehaltenen Generalversammlung des Bauernvereins des Saalkreises gegenebter Verein hielt gestern Nachmittag in „Rothem Hof“ hierseits seine erste General-Versammlung ab, welche sich einer außerordentlichen Beteiligung zu erfreuen hatte, und dem jungen Verein aus 2000 Neue eine größere Anzahl von neuen Mitgliedern zu führte.

[Ausstellung.] Der hiesige Kanarienvogel-Verein veranstaltet vom 1. bis 3. Dezember im Restaurant zum „Eiseller“ eine Ausstellung von Kanarienvogel-Zucht, verbunden mit einer Prämiation.

[Vortrag über „Kindererziehung“ im Neuen Theater.] Es dürfte in manchen Kreisen ein gewisses Interesse erregen, das der Volksschule Johannes-Guttzeit heute Freitag Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“ einen Vortrag über „Kindererziehung“ halten wird und piezist das Thema „Veranlassungen gegen das Spielzeug“ zu behandeln.
[Vortrag über die „Gleichzeitigkeit“ im Neuen Theater.] Der Vortrag über die „Gleichzeitigkeit“ im Neuen Theater wurde von dem Vortragenden als ein sehr interessantes und wichtiges Thema bezeichnet, das sich nicht nur für die Wissenschaftler, sondern auch für die allgemeine Bevölkerung als ein sehr wichtiges Thema darstellt.

Wegen Ermordung zweier Mädchen verhandelt in diesen Tagen das Schwurgericht zu Ansbach gegen den 32 Jahre alten Bauernsohn Johannes Prior aus Gillingen bei Ansbach. Auf Antrag des Staatsanwalts beschloß der Schwurgerichtshof die Öffentlichkeit während der Dauer der Verhandlung auszuschließen, die Vertreter der Presse wurden jedoch zugelassen. Der Angeklagte legte ein vollständiges und reamäßig geführtes Abheft der handschriftlichen Dinge, die er begina und die hier nicht wiedergegeben sind. Am 6. Juni d. J. hat er zunächst die 26 Jahre alte Theresia Fiß überfallen und mittelst einer etwa meterlangen Fedenscheere auf granatene Werk getöbete; am 13. Juni überfiel er dann die einige 30 Jahre alte Margarethe Schöder und ermordete sie in derselben Weise. Bei dem ersten Mordverstand der Angeklagte ein, daß er die jugendliche Fiß zunächst mit den Händen zu erwürgen versucht habe, als dies ihm nicht gelang, warf er sie zu Boden und durchschnitt ihr mit der kleinen Fedenscheere die Kehle. Bei der Margarethe Schöder

mannte derselbe gleich das Wordinstrument an, indem er sich hinan an sie heranschickte und sie überfiel, und schneidete mit der Schere und der Holz nur durchgehenden. Einen aräulichen Anblick gewährte es, als der Angeklagte auf längere Zureden des Vorstehenden dazu schritt, die Handhabung des acantunen Instrumentes vor den Augen des Gerichts zu zeigen. Prior war unruhig und schämte sich, daß er früher die Gleichgültigkeit nur vorgewagt habe. Die Geschworenen sprachen denselben des ungesetzlichen Mordes schuldig, wofür der Gerichtshof den Prior zum Tode verurtheilte.

[Alle die gefügellen Worte und Schlagwortel] „Alle die gefügellen Worte und Schlagwortel“, Mensch, ärgere dich nicht u. s. w., sie alle fallen in verhältnismäßig große Zahl der Menschheit, und man wieder aus ihrem Grabe aufzuerstehen. Es ist oft und noch natürlich, denn wir leben im Fortschritt und wollen nicht stehen bleiben. Um so mehr erwidert er sich, daß das Wort „Mensch“ ein Wort der Vergangenheit ist, das viele Jahrzehnte lang zurückzutrifft, sich nicht auf den heutigen Tag, sondern auf die Vergangenheit bezieht. Der Mensch ist ein Wesen, das sich nicht nur durch den Fortschritt, sondern auch durch die Vergangenheit auszeichnet.

[Wegen Ermordung zweier Mädchen] verhandelt in diesen Tagen das Schwurgericht zu Ansbach gegen den 32 Jahre alten Bauernsohn Johannes Prior aus Gillingen bei Ansbach. Auf Antrag des Staatsanwalts beschloß der Schwurgerichtshof die Öffentlichkeit während der Dauer der Verhandlung auszuschließen, die Vertreter der Presse wurden jedoch zugelassen. Der Angeklagte legte ein vollständiges und reamäßig geführtes Abheft der handschriftlichen Dinge, die er begina und die hier nicht wiedergegeben sind. Am 6. Juni d. J. hat er zunächst die 26 Jahre alte Theresia Fiß überfallen und mittelst einer etwa meterlangen Fedenscheere auf granatene Werk getöbete; am 13. Juni überfiel er dann die einige 30 Jahre alte Margarethe Schöder und ermordete sie in derselben Weise. Bei dem ersten Mordverstand der Angeklagte ein, daß er die jugendliche Fiß zunächst mit den Händen zu erwürgen versucht habe, als dies ihm nicht gelang, warf er sie zu Boden und durchschnitt ihr mit der kleinen Fedenscheere die Kehle. Bei der Margarethe Schöder

unter Gelächter einstimmen,“ und nun gab er den Anfang des Welses, lo gut er sich im Sprachliche übertragen ließ. „Wenn das so ist“, fragte Napoleon, „dann sind Deine Landeskette keine autrichtliche Menschen.“ Schärer mißte Napoleon noch über die eigenthümliche Melodie dem Kaiser vorlesen, und wenn der Kaiser einen ihm zweideutigen oder gar mißfälligen Mann entließ, pflegte er wohl lächelnd, aber auch den Kopf schüttelnd zu sagen: „Zu hitz der beste Deuter am Tag.“

[Elektrizität bei Stromleitung] In dem Staat New York das Gesetz in Kraft, tritt welches die Anwendung von Elektrizität für Strömungen vorzuziehen, lo hat die „Geseftlichkeit für gerichtliche Medizin“ in New York einen Gutachten verfaßt, in welchem der folgende Wobus ausgedrückt ist: „Die Elektrizität ist auf einen so hohen Grad entwickelt, daß sie in manchen Fällen die Anwendung der Dynamomaschine überflüssig macht.“

[Wie der Milchphotografie?] — Das erfinden wir durch folgende Mitteltheilung der „Chicago Tribune“: Ein zwischen Hilldale und Jonesville wohnender Farmer Namens Amos S. Wags, der arber anderen ichen Eigenschaften einen vollständigen Kahlkopf besitzt, geht an einem Sonntagsabend bei Nacht in einen bestigen Gemüths zustand über, und beginnt, die auf einem Hofstapfen in wohnenden Heilmannsgattinnen zu verführen. Die Thiere sind in ihre Privatangelegenheit zu vertieft, daß sich der Farmer ihnen bis auf einige Schritte nähern kann. In diesem Augenblicke fährt ein Mähwerk eines Sammers höst seine Frau einen Sozet an — Wags, der Farmer kommt wunderbarer Weise mit dem Schred davon, obwohl ihm keine Uhr anwesend, sein Mähfeld von oben bis unten zerlegt und vom Stiefel des linken Fußes das Deckelbe vollständig abgeholt wird. Bei seiner Mähfeld, sein Sammer höst seine Frau einen Sozet an — Wags, der Farmer kommt wunderbarer Weise mit dem Schred davon, obwohl ihm keine Uhr anwesend, sein Mähfeld von oben bis unten zerlegt und vom Stiefel des linken Fußes das Deckelbe vollständig abgeholt wird. Bei seiner Mähfeld, sein Sammer höst seine Frau einen Sozet an — Wags, der Farmer kommt wunderbarer Weise mit dem Schred davon, obwohl ihm keine Uhr anwesend, sein Mähfeld von oben bis unten zerlegt und vom Stiefel des linken Fußes das Deckelbe vollständig abgeholt wird.







Aufang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. - Benno Koebke.
Offiziell:

Sonnabend den 1. Dezember 1888.

78. Vorstellung. 60. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb.

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Personen:

Carl VII., König von Frankreich
Adolph, seine Ritter
Agnes Sorel, seine Geliebte
Philipp der Gute, Herzog von Burgund
Königliche Offiziere
Königliche Ritters
englische Anführer
ein Walliser
seine Töchter
ihre Freier
andere Landmann

Die Handlung ereignet sich theils zu Domremy, einem Dorfe in den Hülen der Argonnen, an den Ufern der Meuse, theils zu Blois und in der Umgebung, in dem Zeitraum von 1429-1431.
Nach dem 2. und 4. Akte finden größere Pausen statt.

Schauspiel-Preise.
Prof.-Loge 1. R. 3. - 2. - 3. Rang
Dreher-Loge 3. -
1. Rang-Loge 2.50
Dreher-Lokal 1.25
1. Rang-Balkon 2.50
Dreher-Lokal 1.50
2. Rang-Balkon 1.50
2. Rang-Balkon 1.00
2. Rang-Balkon 0.75
Galerie 0.30
Parquet 2.00
2. R. - 0.50
3. Rang numm. 0.75
Balkon numm. 1.25
Galerie 0.30
Mittelplatz 1.50
Balkon 1.00

Terzblätter à 30 Bgr., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Bgr. sind an der Kasse und bei den Verkäufern zu haben.

Garbende-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Bgr. sind für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse im Besitzt des Theatergebäudes bis von 10-1 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. - Anfang 7 1/2 Uhr. - Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag den 2. Dezember: Zwei Vorstellungen: Nachmittags 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung bei halben Preisen: Der Veitstänzer. Abends 7 Uhr: 79. Vorst. 19. Vorstellung außer Abonnem. Novität! Zum ersten Male mit neuer Ausstattung: Der Rattenfänger v. Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor E. Neffler.
Montag den 3. Dezember. 80. Vorst. 61. Abom.-Vorstellung. Farbe: weiß. Die Reise um die Erde in 80 Tagen. Demnächst gelangt zur Aufführung die Wallenstein-Trilogie an einem Spieltage.

Hôtel goldene Kugel.
Mittagstisch von 12-3 Uhr.
Größere und kleinere Dejeuners, Dinners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Renelt's Deutsches Sekthaus
gr. Ulrichstrasse 38
empf. täglich frische Austern u. Helg. Hummern, alle Delicatessen der Saison, Dinners und Soupers von à Couvert 2.50 Mk. an, vorzügl. Mittagstisch à Couvert 1.50 Mk. im Abonnement 1 Mark, echtes Münchener Bier vom Fass, Nach Schluss des Theaters stets gewählte Speisekarte.

Special-Ausficht Münchener Bürgerbräu
bet Julius Just gr. Märkerstr. 21.
15 Flaschen frei Haus 3 Mk. Gewählte Speisekarte.

Total-Ausverkauf
in Gold-, Silber- und Messingwaaren
unter Fabrikationspreis nur noch kurze Zeit.
Edmund Baumann, Tröpfigerstr. 13.

Fr. Ehrenberg
Halle a. S.
Leipzigerstrasse
No. 1.
W ein restaurant.
Täglich
frische Austern.
Reichhaltige Speisekarte.
Getragene Weine.
Separate Zimmer.

Dringmaschinen
mit nur besten Gummivalzen empfiehlt
Emil Heynert,
Gummiwaarenlager, ob. Leipzigerstr. 67.
Aufziehen
neuer Walzen wird schnellstens besorgt.

Jubiläumssfeier
der Dom-Sonntagsschule am 1. Advent.
1. Festgottesdienst in der Domkirche Nachm. 4 Uhr.
2. Raufkehr im größten bewilligten Saale des Neumärker Schulzenges, Harz 40, Abends 8 Uhr, unter Mitwirkung des Domchor's.
Zum Gottesdienst wie zur Nachfeier werden die Mitglieder der Domgemeinde und Freunde der Sonntagsschule hiermit freundlichst eingeladen.
H. Albertz.

Bitte.
In der Zeit, wo die Herzen und Hände am willigsten sind zu geben, trete ich wieder mit einer Bitte vor die Wohlthätigen und Barmherzigen: Wer hilft mir, daß den Kranken das nöthigste Krankenkostgeld zum Lieben Fest ein Weihnachtsbaum angezündet und ein Weihnachtsgeschenk gemacht werden kann? Es sind meist Siedende, deren Leben sich in grauen Nebel hält. Sie empfinden es doppelt festlich, wenn durch den Nebel einmal die Sonne bricht. Ich aber hoffe auch diesmal für die Elenden einen solchen Sonnenschein der brüderlichen Liebe.
Nietzschmann, Pastor.

Spielwerke
und
Spieldosen.
(Nur die besten Fabrikkate.)
Wegen Neubau meines Hauses und des damit verbundenen schwierigen Umzuges fühle ich mich veranlasst, mein grosses Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszuverkaufen. Mein Lager in Spieldosen und Musikwerken ist das grösste Deutschlands und bietet sich hier allein der grosse Vortheil, dass Jedermann die Wahl der Stücke selbst treffen kann. Ferner empfehle ich Neuheiten in Herren- und Damengeschanken aller Arten, Alles mit Musik, wie z. B. Necessaires, Biergläser, Cigarrenkästen, Portemonnaies, Schweizerhühnchen, Kochenschnitten, Blumenvasen, Nähtische, Handschuhkasten, Schreibzeuge, Fruchtschalen, Cigarrenständer, Penarenzenge, Toilettenkasten, Tischglocken, Sparkassen u. Photographie-Albuns in Leder und Plüsch etc. Alles mit Musik, stets das Neueste u. Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschanken in reichhaltigster Auswahl. Gustav Uhlig, Uhren- und Musikwerkfabrik. Halle a. S.

Rudolph Heine,
Tabak- u. Cigarren-Import
Halle a. S.,
Grosze Ulrichstrasse 44
empfehlen als
Specialität für Qualitäts-Raucher:
La Caoba, Sumatra mit Felix,
10 Stück 45/2
100 " 4,25 Mk
Erotica, Sumatra mit Felix,
7 Stück 40/2
100 " 5,25 Mk
Rein St. Felix Brasil,
Sambarbeit,
8 Stück 50/2
100 " 5,75 Mk
Cuba-Land
7 Stück 40/2
100 " 5,50 Mk
1885 Habana, unsortirt,
10 Stück 65/2
100 " 6,00 Mk
Pampas, Sumatra mit Macana,
10 Stück 60/2
100 " 5,75 Mk
Nr. 81. Viet. Regia,
Cuba mit Sabana,
10 Stück 75/2
100 " 7,00 Mk
Emilia, Java mit Cuba,
10 Stück 80/2
100 " 7,50 Mk
La Rica, ff. Java mit Felix,
10 Stück 80/2
100 " 7,50 Mk
High life, 1886 Sabana,
11 Stück 1,00 Mk
100 " 8,75 Mk
Cuba Import
à Pack = 10 Stück 1 Mk
Manilla Import
à Pack = 10 Stück 1 Mk
Großes Lager von
Habana-Cigarren
und 1888er Importen.

Das Grundstück neue Promenade 10 und gr. Brauhausgasse 9, stelle zum Verkauf.

Auction.
Am Sonnabend den 1. Dezbr.
Vorm. 10 Uhr gelangen Geisstrasse 42 hieselbst:
div. Möbel
zwangsweise zur Versteigerung.
Lützendorf,
Gerichtsvollzieher in Halle.
Auction.
Sonnabend den 1. Dezbr.
versteigere ich Geisstrasse 42 zwangsweise:
1 Kleidersecretair,
Friedrich,
Gerichtsvollzieher in Halle.
Auction.
Am Sonnabend den 1. Dezbr.
Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier zwangsweise:
1 Sofa, 1 Vertilow und
Kleidungsstücke.
Peterschick,
Gerichtsvollzieher in Halle.
Auction.
Sonnabend den 1. Dezbr.
Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich Geisstrasse 42 zwangsweise:
1 Sophatisch, 1 Regulator,
1 Kleiderständer, 4 Schatol,
bunte Gardinen, 3 Nohrhühner, 1 Gyllenbergs, 1 Bettstelle mit Matratzengemüthen gegen Vorauszahlung.
Neumann,
Gerichtsvollzieher in Halle.
Auction
im Zwangsvollstreckungs-Versahren.
Sonnabend den 1. Dezbr.
Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier:
2 Paar Fußbodenlack (2 Stk)
1 Weichhautes Lederzuglack, 9 Kräfte mit versch. Farbe, 1 Kleidersecretair, 1 Nähmaschine, 1 Trucenten, 1 Kommode, 6 geschützte Wanduhren etc.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.
Auction.
Sonnabend den 1. Dezbr.
Vorm. 9 1/2 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hieselbst zwangsweise:
1 tafell. Instrument, 1 einleitig. Viechdruckapparat, 2 Sofas, 1 Schlaffsofa, 1 Kommode, 1 Küchenschrank und 1 Tisch.
ferner um 11 Uhr Vorm. im Rathaus am Ritterberg in Stübchenlein:
2 H. Tische, 1 Wanduhr u. versch. mehr.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 1. Dezbr.
Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 zwangsweise:
versch. Mobilien und Kleidungsstücke.
Dietze, Gerichtsvollzieher.
Empfang wieder:
frische Antikes Ainstern,
frische Bierhühner,
Ningem. Gäusebrüste,
Küneh. Niesen-Rennwagen,
frische Trüffel,
Ningeburger Sauerbröl,
Echl. Leltower Rindchen,
Frank. Bäckchen.
Willh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr. 54.
Neuen Sauerkohle
empfiehlt
Rich. Mahndorf,
H. Ulrichstr. 13.
Victoria-Theater.
Sonnabend den 1. Dezember.
Chemin für's Heirathen.
Original-Schwanz in 3 Aufzügen von Rudolf Knecht.